

Vorteilskarte mit beschränktem Vorteil

„Fahrgast Kärnten“ fordert Klarheit bei Tarifen der ÖBB: Nicht jede Vorteilscard gilt im Bus.

KLAGENFURT. Je größer die Familie, desto größer die Ermäßigung. Diese Fahrgast-Weisheit gilt für die „ÖBB-Vorteilscard Familie“, wenn man sie für eine Fahrt in einem Kärntner Linienbus benutzen will.

„Im Zug zahlt der Erwachsene 50 Prozent, das Kind fährt bis zum 15. Lebensjahr gratis. Im Bus zahlt man für einen Erwachsenen und ein Kind pro Familie“, sagt Markus Lampersberger, Obmann des Vereins „Fahrgast Kärnten“. Die Vorteilscard Classic der ÖBB gilt im Bus gleich gar nicht und die Vorteilscard Senior mit einer anderen Ermäßigung. Recht viel Verwirrung für einen Vorteil. „Aus Sicht der Kunden wäre eine

Veränderung wünschenswert“, sagt Lampersberger.

Der Hintergrund der verwirrenden Ermäßigungs-Politik liegt im Verkehrsverbund begraben: Jedes Bundesland hat einen Verkehrsverbund. „Die Verbünde haben sich nicht entschließen können, eine Lösung für ganz Österreich zu schaffen. Nur im Falle der Senioren- und Familienkarte hat man sich einigen können“, sagt ÖBB-Pressesprecher Christoph Posch und fügt hinzu: „Die Verbünde befürchten natürlich Einnahmenschwäche.“ Für die Vorteilscard Classic, die von 26 bis 60 Jahre gilt, rückt eine Lösung damit in die Ferne.

ANDREAS KANATSCHNIG